



EHREN- SACHE

Ausgabe: 4/2023

Vorsitzende des Katholikenrates:

**Katharina
Abeln**



KONTAKT

Sekretariat des Katholikenrates

Telefon:
0541 318-224

E-Mail:
katholikenrat@bistum-os.de

Homepage:
www.katholikenrat-osnabrueck.de

Aus der Herbst-Vollversammlung des Katholikenrates im Bistum Osnabrück

Berufene Mitglieder: Die Mitglieder des Katholikenrates haben vier weitere Personen in den Rat berufen:
Natsnet Okbeab, Dr. Andreas Eiyneck, Dr. Bernd Diekhoff und Prof. Dr. Werner Wahmhoff

Ergänzende Nachwahlen für Vorstand und Ausschüsse:

Stellvertreter: Norbert Frische
Vorstand: Carl-Joseph Jesse,
Franz-Josef Strunk
ZdK: Christoph Geffert
AG Frauen: Maria Veldboer



Schwerpunktt Themen der Vollversammlung Folgen des Synodalen Weges für das Bistum Osnabrück

Anfang März hat die vorerst letzte Synodalversammlung stattgefunden

Direkt im Anschluss daran hat Altbischof Bode für unser Bistum erste Umsetzungen angekündigt:

- Taufspendung und Predigtendienst durch befähigte Nicht-Kleriker (Haupt- und Ehrenamt)
- kirchlicher Umgang mit Macht – Bischofsbestellung
- Segensfeiern für alle

Inge Zumsande, Referentin für Beziehungspastoral, stellte zehn Thesen vor, die die Arbeitsgemeinschaft Systemische Grundfragen im Schutzprozess des Bistums zusammengefasst hat. Die Thesen sind auf Grundlage des Synodalforums „Leben in gelingenden Beziehungen“ entstanden und umreißen einen wertschätzenden und geschlechtergerechten Umgang mit Sexualität und Partnerschaft.

Die Mitglieder des Katholikenrates begrüßen die Inhalte und haben sich mit großer Mehrheit für die zehn Punkte ausgesprochen. Zur Vertiefung in Gemeinden und Verbänden können zwei Flyer über das Bistum angefordert werden: „Leben in gelingenden Beziehungen“ und „Zum Glück gibt's Segen!“

Gebäudekonzept im Bistum Osnabrück

Christina Jaax, Leiterin der Abteilung Kirchengemeinden, und Sebastian Strothmann, Referatsleiter Kirchengemeinden, gaben einen umfassenden Einblick in die stark rückgehenden Zahlen der Kirchenmitglieder und der pastoralen Mitarbeiter und in die angespannte Finanzsituation des Bistums. Damit einhergehend ist eine Verringerung des kirchlichen Gebäudebestandes unumgänglich. Es wurde jedoch deutlich betont, dass eine Umnutzung oder Veräußerung von kirchlichen Gebäuden nicht durch das Bistum entschieden wird. Gleichwohl können aber die Kirchengemeinden in ihrem Beratungsprozess vom Bistum begleitet werden. Eine Arbeitshilfe zum Gebäudekonzept, die zzt. aktualisiert wird, gibt Einblicke in einzelne Prozessschritte.

Hinweise:

- Täglicher Blog zur Welsynode - ZdK.de - Newsletter: presse@zdk.de
- Katholikentag 2024 in Erfurt: 29.Mai-2.Juni 2024 – „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ (aktueller denn je!)